



Heimat des Turnvereins Simmershausen: Vorsitzender Erwin Sedlazeck in einem der Räume, den die Mitglieder als Vereinsheim hergerichtet haben. Fotos: Schräer

Das sagt die Bürgermeisterin

Die Kritik der Vereine an der Ausweitung der Kinderbetreuung, weist Bürgermeisterin Anne Werderich zurück. Es sei lediglich ein Raum getauscht worden. Dass der Bestand der Gemeindebücherei und somit auch der Raum in die Nutzung der Grundschule überging, sei erklärter Wille der Gemeindevertretung gewesen.



Anne Werderich

In Simmershausen gehe es grundsätzlich darum, Räume für die Vereine zu schaffen. Da die Gemeinde kein Haus zur Verfügung stellen könne, laufe es zwangsläufig darauf hinaus, ein Gebäude anzuschaffen, sagt die Bürgermeisterin. Dies müsse auch als ein Projekt der Dorferneuerung behandelt werden.

Ob die Gemeinde das Haus der Vereine vom Landkreis kaufe, hänge von den Verhandlungen ab. Erste Gespräche werde man im August führen. Wichtiger Aspekt dabei: „Wie hoch sind die Kosten einschließlich notwendiger Sanierung. Dieser Posten dürfte nicht unerheblich sein“, meint Werderich. (mic)

Sichere Bleibe für Vereine

Gemeinde Fuldatal plant, ehemalige Schule in Simmershausen vom Kreis zu kaufen

VON MICHAEL SCHRÄER

Fuldatal. Für die Menschen in Simmershausen ist es das Haus der Vereine, der Sitz des Heimatmuseums und der einzige Ort, in dem man private Feiern ausrichten kann. Denn ein Dorfgemeinschaftshaus gibt es in dem Ortsteil nicht. Jetzt haben die Fuldataler Fraktionen sich dafür ausgesprochen, das Haus vom Landkreis zu übernehmen.

Derzeit gibt es für die Räumlichkeiten einen jährlich kündbaren Nutzungsvertrag zwischen dem Landkreis

und der Gemeinde. Mit dem Kauf würden endlich klare Verhältnisse geschaffen, so die Auffassung nicht nur im Gemeindeparlament, sondern auch unter den Nutzern des 1951 eingeweihten ehemaligen Schulgebäudes.

„So eine Chance bietet sich nicht wieder.“

TV-VORSITZENDER ERWIN SEDLAZEK

Hierzu gehört der Turnverein (TV) 1894 Simmershausen. Der hatte, so Vorsitzender Erwin Sedlazeck, 1984 im Erdgeschoss einen Klassenraum und ein Lehrerzimmer als Vereinsheim ausgebaut. 2007 wurde „ebenefalls auf eigene Kosten“ eine neue Bestuhlung für 15 000 Euro angeschafft.

Das Heimatmuseum war bereits ein Jahr vor dem TV in das Gebäude gezogen. Zunächst gab es laut Volker Luckhard, Vorsitzender des Geschichts- und Museumsvereins, dem heutigen Trä-

ger, zwei Räume für die Sammlungen. Inzwischen wird unter anderem das Treppenhaus zum zweiten Obergeschoss zur Präsentation genutzt, dennoch, das Museum platzt aus allen Nähten.

Zusätzlichen Bedarf habe man 2007 angemeldet, als klar war, dass die Gemeindebücherei im ersten Obergeschoss geschlossen werden sollte. Dieser Raum wurde laut Luckhard aber der Grundschule übergeben. Und die Betreuung der Grundschüler nehme immer mehr Raum ein. Dabei brauche auch der Turnverein mehr Platz, sagt Sedlazeck. So müssen die Bläser des Musikzuges neben den Umkleiden in der Schulturnhalle üben. Und auch VdK, Wanderverein und Schachclub dürfen nicht verdrängt werden.

Der Kauf des Hauses für die Vereine könne die Probleme lösen. Aber die Zeit dränge.



Besitzerwechsel? Noch gehört das Haus der Vereine dem Kreis, Fuldatal hat Interesse.

Den im Rahmen des Wettbewerbs Unser Dorf 2008 ließe sich die Sanierung des Hauses mit bis zu 60 Prozent fördern. Erwin Sedlazeck: „So eine Chance bietet sich nicht wieder.“ Volker Luckhard: „Nur dann muss die Trägerschaft klar sein.“

DAS SAGT ...

Das sagt der Landkreis

Die vertraglichen Regelungen über die Nutzung der ehemaligen Schule in Simmershausen stammen laut Kreispressesprecher Harald Kühlborn aus den 1970er-Jahren. Bei dem Haus stehe das Thema Renovierung an, über die beim Landkreis im Rahmen der Schulsanierungen nachgedacht werde. Schließlich nutze auch die Grundschule das Haus der Vereine.

Auch wenn hierüber noch keine konkreten Zahlen vorliegen, müsse sicherlich eine sechsstellige Investitionssumme kalkuliert werden. Bei einer Renovierung des alten Gebäudes durch den Landkreis werde über eine zusätzliche Nutzung durch die Grundschule nachzudenken sein. „Wir wollen aber keinen Unfrieden mit den Vereinen schaffen.“ All dies erübrige sich, wenn die Gemeinde das Haus übernehmen wolle. Kreisprecher Kühlborn: „Wir sind gesprächsbereit.“ (mic)



Harald Kühlborn



Mehr Platz für das Museum: Volker Luckhard vom Trägerverein wünscht die ehemalige Bücherei als weiteren Ausstellungsraum.